

EINE ART LEITBILD

_ Kunst, Gestaltung und die Wissenschaft sind unverzichtbare Bestandteile des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens: Wir an der ABK Stuttgart vertrauen ihren Sinngehalten zutiefst. An unserem internationalen Studien- und Forschungsort stehen sie im Zentrum aller Aktivitäten in Praxis, Forschung, Theorie und insbesondere auch in der freiheitlichen Lehre.

_ Wir sind sensibel auf unterschiedlichsten Ebenen der Wahrnehmung und im gegenseitigen Austausch. Gleichzeitig haben wir großen Respekt vor dem spezifischen Wissen und den Kompetenzen der Kerndisziplinen Kunst, Architektur, Design und Restaurierung.

_ Ästhetische Relevanz – als gemeinsamer Kern der ABK – wird bei uns kritisch verhandelt: Sowohl im historischen Rückblick als auch in Bezug auf unsere Gegenwart und Zukunft. Anders und auf Umwegen zu denken, sehen wir geradezu als Voraussetzung aller kreativen Prozesse. Unsere Imaginationskraft bringt – mitunter weit entlegene – Erfahrungen, Themen und Ideen fantasievoll zusammen. Kunst und neue Gestaltung entstehen an der Akademie ebenso lustvoll wie reflektiert und erobern sich von hier aus kulturelle und gesellschaftliche Wirkung.

_ Dabei anerkennen wir das Ungefähre, das Komplexe und Abweichende. Wir versuchen zu begreifen. Wir vereinfachen nicht. Wir ermöglichen und vertrauen individuellen Entwicklungen.

_ Die ABK ist – als multidisziplinäre Hochschule der Bildenden Künste, die freie und angewandte Disziplinen unter einem Dach vereint – ein Ort der Selbstorganisation und Selbstbestimmung.

_ Respekt, Wertschätzung und Vertrauen sind für uns selbstverständlich. Wir legen großen Wert auf Teilhabe, Austausch und Dialog. Dafür haben wir institutionalisierte Strukturen und Orte, schaffen jedoch auch neue Freiräume und Formate. Wir kommunizieren und verhandeln wichtige Fragestellungen, Prozesse und Entscheidungen transparent.

_ Die ABK ist in der Öffentlichkeit präsent. Sie bietet und sucht den Dialog über den Campus hinaus.

_ Wir stellen uns diskursiv und interdisziplinär den vielfältigen Herausforderungen und Chancen eines Zeitalters, das einem grundlegenden ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Wandel unterliegt.

_ Wir wissen, dass unsere aktuellen Gewohnheiten, Strukturen und Denkmuster nicht festgeschrieben sind, und dass Neues nur dann auf positive Weise entsteht, wenn man sich konstruktiv darum bemüht.

_ Kontinuierlich hinterfragen und verbessern wir, was wir haben. Und erfinden gemeinsam diesen tollen, wichtigen Ort immer wieder neu.